

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1852

45 (22.2.1852)

Beilage zu Nr. 45 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 22. Februar 1852.

Bureau in Mannheim
bei Wm. Dillinger,
Generalagent.

Die Fürsorge.

Bureau in Straßburg
bei Aug. Schmann,
Generalagent.

Konzeffionirtes Hauptunternehmen
zum Schutze und Beförderung von Auswanderern nach Amerika in Verbindung mit regelmäßig abgehenden Post- und Paquetschiffen.

Unsere Expeditionen über Havre, Antwerpen, Rotterdam, Bremen und Liverpool nach New-York, Baltimore, New-Orleans und Galveston (Texas), so wie auch nach andern überseeischen Häfen, haben ihren regelmäßigen Gang genommen und können Auswanderer, zu den billigsten Preisen, frei ab Mannheim und Straßburg mit oder ohne Seefahrt, zur Beförderung nach Amerika übernommen werden; bloß Bremen begründet in dieser Beziehung eine Ausnahme, über welchen Hafen nur mit Inbegriff der Seefahrt affordirt werden kann. Auswanderer, welche sich für ihre überseeische Reise unserer Fürsorge anschließen, werden stets mit Empfehlungsbriefen an unsere Geschäftsfreunde in Amerika versehen, welche ihnen aufs bereitwilligste mit Rath und That an Handen geben werden.

Wegen näherer Auskunft und Abschluß von Schiffverträgen wolle man sich direkte an uns, an unsere Bureau in Mannheim, Straßburg oder an unsere nachverzeichneten Herren Agenten wenden.
Neufreystadt, im Februar 1852.

Huth & Comp.

Agenten der Fürsorge:

- S. Widmann in Karlsruhe,
- J. W. Kint Sohn in Wudau,
- Ernst Hölzer in Adelsheim,
- Ferd. Schmann in Neckarbischofsheim,
- Herrmann Bach in Heidelberg,
- Kommissionär Bauer in Bruchsal,
- Geometer Rothweiler in Berghausen,
- K. G. Ungerer in Forzheim,
- J. G. Walter in Sehl,
- G. Leicht in Willstett,
- Wm. Bürger in Zell a. H.,
- Elm. Thürlinger Sohn in Oberwolfach,
- Gl. Mangold in Hornberg,
- Wm. Cammerer in Billingen,
- J. M. Arnleider in Donaueschingen,
- Gl. Fischer in Möhringen,
- W. Auer in Thengen-Dinterburg,
- Anton Hund in Stodach,
- F. S. Wayer in Pfalldorf,
- Wm. Mohr in Wörsch,
- Auer & Brucker in U.berlingen,
- Marquard Stadelhofer in Kirchberg,
- David Koch in Constanz,

- Lud. Güthel in Weinheim,
- J. Güthlein in Schwesingen,
- Jb. Walter in Steinsfurt,
- Ph. Doll in Eppingen,
- Jakob Walter in Godelsheim,
- Gustav Wallraff in Gernsbach,
- Aug. Gans in Baden,
- Wm. Hanemann in Kastatt,
- Jh. Kampmann in Dittersweyer,
- S. Bock in Oberkirch,
- Wm. Fink in Griesheim,
- F. S. Zachmann in Offenburg,
- Wm. Morstadt in Lahr,
- C. F. Ulrich in Emmendingen,
- D. Hoffert in Freiburg,
- Sch. Pandel in Mühlheim,
- Gaudenz Faller Sohn in Kleinlaufenburg,
- J. Indleferer in Waldshut,
- Wernrad Bachmann in Stühlingen,
- J. B. Moock in Haigerloch,
- Jb. Kindler in Dettingen,
- F. J. Hagenmüller in Weugen.

A. 205. [3]1.

Die Hoffnung, konzeffionirte deutsche Bureau für Auswanderung nach Amerika.

Wie bisher finden auch in diesem Jahre meine regelmäßigen Fahrten zwischen Havre nach New-York und New-Orleans statt. Meine Reisenden werden stets von meinen anerkannt tüchtigen und erfahrenen Kondukteurs bis in den Seehafen begleitet, und genießen den weitern Vortheil, daß ihnen in Havre und New-York, woselbst ich bekanntlich meine eigenen Bureau errichtet, mit Rath und That bereitwillig entgegenkommen wird.

Nach New-York:

Absahrt in Mannheim am 29. Februar, 10. März, 20. März,
in Havre am 8. März, 18. März, 28. März.

Nach New-Orleans:

Absahrt in Mannheim am 29. Februar, 10. März, 20. März,
in Havre am 8. März, 18. März, 28. März.

Mannheim, Havre und New-York, im Februar 1852.

J. M. Bielefeld.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen zu den billigsten Preisen empfiehlt sich sowohl das Centralbureau in Mannheim als dessen bekannte

Agenten im Großherzogthum Baden:

- Joh. Nieß in Achern.
- Ge. Fesler in Appenweier.
- C. Hubert & Comp. in Adelsheim.
- M. A. Levisohn in Bruchsal.
- M. Eder in Sehl.
- Jos. Gaum in Bretten.
- B. J. Herkert in Buchen.
- J. Weiß in Constanz.
- J. Kupberger in Durlach.
- Joh. Masina in Donaueschingen.
- C. Kofeleth in Ettenheim.
- Fleischer & Ullmann in Eppingen.
- A. Streit in Ettlingen.
- D. Delbin in Emmendingen.
- Benjamin Koch in Gerbach.
- Ed. H. Wöller in Freiburg im Breisgau.
- L. Armbruster in Haslach.
- J. A. Pfifferling in Heidelberg.
- Wih. Schuber in Lahr.
- M. Faller in Pforzheim.
- Ludw. Kauppé L. in Pichtenau.

- J. S. Stein in Wingoheim.
- C. Krauß in Wörsch.
- J. Markt in Wörsch.
- C. Zenkel in Oberwiltstadt.
- Karl Hessel in Offenburg.
- Christ. Werle in Dierburken.
- C. G. Dietrich in Forzheim.
- Herrm. Neumann in Mandegg.
- Dom. Koppel in Hadolshzell.
- Val. Guagenheimer in Kastatt.
- J. Hablitzel in Stodach.
- Hud. Stählin in Schiltach.
- Ed. Steinhändler in Schwesingen.
- Jach. Seideberger in Schwesingen.
- J. Stöhr in Billingen.
- J. L. Marx in Weibstadt.
- Anton Bruder in Waldshut.
- Ca. Schuhmann L. in Weinheim.
- Raph. Hirsch in Weingarten.
- Lorenz Wayer in Wertheim a. M.

In Karlsruhe: A. Bielefeld, Buchhändler, am Marktplatz.

Schiffs-Expeditionen nach Amerika.

Nach New-York:		
den 1. März,	Dreimaster Minna,	Kapt. Denker,
" 7. "	Pateisschiff Agnes,	" Schelling,
" 7. "	" Constitution,	" Luth,
" 15. "	Dreimaster Amaranth,	" Probst,
" 1. April,	Magdalene,	" Kahlmann,
" 7. "	Pateisschiff Meta,	" de Harde.
Nach Baltimore:		
den 1. März,	Dreimaster Aeolus,	Kapt. Lübben,
" 1. "	Marianne,	" Warneister,
" 15. "	unser Dreimaster F. J. Wichelhausen,	Kapt. Warneister,
" 1. April,	Dreimaster Adler,	Kapt. Hohorst.
Nach Philadelphia:		
den 15. März,	Brig Dettmar,	Kapt. Havighorst,
" 1. April,	Dreimaster Philadelphia,	Kapt. Hollmann.
Nach New-Orleans:		
den 1. März,	Dreimaster Ernestine,	Kapt. Frerichs,
" 1. "	H. von Gagern,	" Weimers,
" 15. "	" Julius,	" Kloetger,
" 15. "	" Columbia,	" Geerken,
" 1. April,	Elbers,	" Fichter,
" 15. "	unser Dreimaster J. Stein & Welcker,	Kapt. Woffe
Nach Galveston:		
den 15. März,	Dreimaster Solon,	Kapt. Balcer.

Auswanderungslustige, welche sich in den obigen Schiffen Plätze zu sichern wünschen, belieben

baldest ihre Verträge bei unseren Herren Bevollmächtigten für Baden Herrn Friedrich Kühn in Mannheim, Unternehmer der Badischen Union, und dessen bekannten Herren Agenten oder bei uns direkt abzuschließen.
Bremen, den 12. Februar 1852.

F. J. Wichelhausen & Comp.,
Schiffs-eigenthümer und Kaufleute.

Die regelmäßige Postschiffs-Linie London und New-York

Schiff	Tonnen	American Congress	Tonnen
Independence	1000	Northumberland	1200
Margaret Evans	1000	Yorktown	1300
Patrick Henry	1200	Southampton	1500
Ocean Queen	1200	Cornelius Grinnell	1200
Sir Robert Peel	1000	Victoria	1000
American Eagle	1000	London	1200
Prince Albert	1000	Hendrick Hudson	1000
Devonshire	1200		

wozu die Passagiere sich immer am Freitag in Mannheim zu melden haben, um den andern Tag in aller Frühe expedirt zu werden.
Allen Auswanderern, welche sich dieser anerkannt soliden Linie bedienen wollen, werden die billigsten Preise und vortheilhaftesten Bedingungen gewährt; eine jede Expedition wird durch einen zuverlässigen Kondukteur bis London begleitet, und werden die Auswanderer von der Ankunft in London bis zur Abfahrt frei logirt und befristet.
Einschreibungen können jederzeit bei den Unterzeichneten oder deren untenstehenden Agenten gemacht werden.
Mannheim, im Januar 1852.

C. Nestler & Comp.,
Hauptagenten für's Großherzogthum Baden,

- Melchior Droll in Oberkirch.
- Emil Giehu in Karlsruhe.
- N. Kuhn in Forzheim.
- C. F. Hilger in Baden.
- Oberlehrer Holzmann in Tryberg.
- E. H. Fris in Gernsbach.
- Christian Lang in Durlach.

Anzeige für Auswanderer.

Am 12. März ab London expediren wir nach New-Orleans das schöne, 1000 Tonnen große, schnellsegelnde, amerikanische, gekupferte Schiff **John Gurrien, Kapt. Butmann,** und können Einschreibungen hierauf unter den vortheilhaftesten Bedingungen jeder Zeit stattfinden bei **C. Nestler & Comp.,** Hauptagenten für's Großherzogthum Baden, oder deren Agenten:

- Melchior Droll in Oberkirch.
- Emil Giehu in Karlsruhe.
- N. Kuhn in Forzheim.
- C. F. Hilger in Baden.
- Oberlehrer Holzmann in Tryberg.
- E. H. Fris in Gernsbach.
- Christian Lang in Durlach.

- J. Kastner in Kastatt.
- Jos. Retter in Bühl.
- J. Rumpf zur Rose in Hornberg.
- Joh. Schettger in Haslach.
- L. Schweiß in Offenburg.
- Gottl. Stählin in Wolfach.

Zwangsvorsteigerung.
Richterlicher Verfügung zufolge werden dem Freiherren v. Wangenheim aus Amorbach nachstehende Liegenschaften auf Landenberger Gemartung, als:

- 1) Ein einföckiges altes Wohnhaus und eine einföckige Scheuer 80 fl.
- 2) 4 Morgen 30 Ruthen Ackersfeld in zwei Parzellen 140 fl.
- 3) 3 Morgen 1 Viertel 85 Ruthen Wiesen in sieben Parzellen 485 fl.
- 4) 68 1/2 Ruthen Gartenland in fünf Parzellen 63 fl.
- 5) 147 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Wald in sechszehn Parzellen 6543 fl.

am Dienstag, den 23. März 1852, Morgens 9 Uhr, im Rathszimmer zu Landenberg versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.
Buchen, den 18. Februar 1852.
Groß. bad. Amtsrevisorat.
Zeiser, Sekret.

Zwangsvorsteigerung.
Da die in Sachen mehrerer Gläubiger gegen

Kronenwirth Johann Ganter dahier auf den 20. Oktober v. J. angeordnete Liegenschaftsversteigerung durch richterliche Verfügung vom 18. Oktober v. J., Nr. 16,450, theilweise sistirt wurde, was aber wegen Kürze der Zeit durch Ausschreiben nicht mehr vor der Tagfahrt bekannt gemacht werden konnte, in derselben aber gleichwohl keine Steigerer erschienen sind, so wird auf Wiederanrufen der betreffenden Gläubiger um Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des Schuldners auf Montag, den 29. März d. J., Morgens 9 Uhr, in dem Rathhause dahier mit dem Anfügen angeordnet, daß der Zuschlag erfolge, wenn auch unter dem Anschlag geboten werde, sowie daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.
Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1. Das dreistöckige Gasthaus zu den drei Kronen in der Vorstadt Altdorf dahier, nebst einer zweistöckigen Scheuer mit Schoppen und Dausplätzen, an der Hauptstraße nach Stodach, Zuitlingen, Donaueschingen, Schaffhausen und Konstanz 13600 fl.
2. 3 Vierling 88 Ruthen Garten neben obigen Gebäulichkeiten 1500 fl.
3. 44 Jaudert 2 Vierling 79 Ruthen Acker in dieser Gemartung 12260 fl.

8 Jaudert 1 Vierling 48 Ruthen Wiesen dafelbst 5050 fl.
Summa 32410 fl.

Engen, den 16. Februar 1852.
Groß. bad. Amtsrevisorat.
Engesser.

Tannenversteigerung.
Die Gemeinde Rippenheim versteigert Donnerstag, den 26. Februar d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, in ihrem Obern-Gemeinwald, Distrikt I, Abth. 12, Kleiner Knochen, 82 Stämme Tannen von 80 bis 230 Kubiffuß, 90 " von 20 bis 80 " 3 " Eichen Kuchholz.
Die Zusammenkunft ist bei des Hofsers Bildhölde, Rippenheim bei Lahr, den 17. Februar 1852.
Groß. Bürgermeisteramt.
Groscholz.

A.109. [3]3. Nr. 4857. Sinsheim. (Beskannmachung.) Die Katharina Holzwarth von Steinsfurt, eine wegen Iderlischen und arbeitslosen Umherziehens schon oftmals bestrafte Person, wurde gestern abends angefaßt; sie hatte keine Reiseurkunde mehr bei sich und gibt vor, solche verloren zu haben. Sie besaß sich im Besitze zweier noch neuer Mannsbenden von mittel-feiner Leinwand, unten mit dem Zeichen F. F. mit rothem Garn.
Es ist höchst wahrscheinlich, daß der Heimathsheim, welchen die Holzwarth mit sich führte, irgendwo abgenommen wurde, oder daß sie denselben wegen irgend eines Vergehens zurückgelassen hat; es ist nicht minder wahrscheinlich, daß sie die mitführenden Henden irgendwo entwendet hat.
Wir eruchen die Polizeibehörden, welche Kenntniß über die berührten Momente besitzen, um gefällige Mittheilung darüber.
Sinsheim, den 12. Februar 1852.
Groß. bad. Bezirksamt.
Staiger.

A.163. [3]2. Nr. 1965. Neustadt. (Aufsorderung.) Der Reiter Martin Andris von Eisenbach, welcher am 28. Januar d. J. in seiner Garnison zu Bruchsal hätte eintreffen sollen, hat sich nicht gestellt. Derselbe wird nun aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen dahier oder bei seinem Kommando über sein Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls er, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfaßt würde.
Neustadt, den 17. Februar 1852.
Groß. bad. Bezirksamt.
Schindler.

A.195. [3]2. St. Blasien. (Aufsorderung und Fahndung.) Der Kanonier Augustin Ganter von Schlageten hat sich unerlaubt von Daus entfernt, und sein Aufenthalt ist unbekannt.
Er soll nach Amerika sich begeben haben.

Derselbe, dessen Signalement unten beigelegt ist, wird aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, ansonsten er als Deserteur behandelt, des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und mit 1200 fl. bestraft würde.

Die Behörden werden ersucht, auf ihn zu fahnden, und im Betretungsfall solchen einzuliefern.

Signalement.

Alter, 21 1/2 Jahre.
Größe, 5' 7 3/4".
Körperbau, schlant.
Farbe des Gesichts, bleich.
" der Augen, grau.
" der Haare, schwarz.
Nase, groß.
St. Blasen, den 16. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
W e s e l.

A.231. Nr. 3008. Eberbach. (Diebstahl und Fahndung.)
wegen des zum Raubhehl des Konrad Hornung von Gerach verübten Diebstahls betr.

In der Nacht vom 15. auf den 16. l. M. wurden dem Pfalzweib Konrad Hornung von Gerach folgende Gegenstände entwendet:

- 1 Deckbett, noch ziemlich neu, von Barchent, mit rothen Streifen, Werth 15 fl.;
 - 1 Unterbett von weißem Barchent, noch ziemlich neu, Werth 8 fl.;
 - 2 Kissen von rothgekreistem Barchent, Werth 6 fl.;
 - 1 Leberzug von schäferem, engroth gewürfeltem, hausgemachtem Zeug, Werth 3 fl.;
 - 2 bitto, Werth 2 fl.;
 - 1 blaue gewürfelte Leberzug, Werth 1 fl. 30 fr.;
 - 2 schäferne Keintücher, noch neu, Werth 4 fl.;
- was wir behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Eberbach, den 19. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
G. W o l f.

A.230. Nr. 5790. Stodach. (Fahndungszurücknahme.) Unser Fahndungsschreiben gegen Eberon Kommer von Konstanz, d.d. 15. Aug. v. J., nehmen wir anmit zurück, da derselbe sich gestellt hat.

Stodach, den 17. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
A m a n n.

A.218. [31]. Nr. 5866. Säckingen. (Straferkenntnis.)

Die Konfiskation pro 1852 betr.

Mit Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 5. v. M., Nr. 783, werden die Konfiskationspflichtigen:

- 1) Leo Zippel von Ridenbach,
 - 2) Karl Friedrich Bielmann von Niedergebisbach,
 - 3) Benedikt Schwander von Murg,
- als Refraktäre erklärt, in die gesetzliche Strafe von 800 fl. — Jeder einzeln — verurteilt, und des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Säckingen, den 16. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
L e i b e r.

980. [33]. Nr. 2018. Haslach. (Straferkenntnis.) Die Konfiskationspflichtigen Heinrich Armbruster von Hausach und Michael Volk von Mühlbach haben sich auf die diesseitige Aufforderung vom 16. Dezember v. J., Nr. 15, 17, nicht gestellt. Derselben werden daher unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung auf Betreten der Refraktion für schuldig erkannt, jeder derselben in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verurteilt und wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Haslach, den 10. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
M. R e i n.

A.212. Nr. 7579. Mosbach. (Bekanntmachung.)

Die Verlassenschaft des Jakob Fesner von Sattelbach betr.

Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 30. Dezember v. J., Nr. 819, bis heute keine Einsprache gegen das Gesuch der Jakob Fesner'schen Witwe von Sattelbach um Einweisung in die Verlassenschaft ihres Ehemannes erhoben wurde, so wird dieselbe hiermit in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses eingewiesen.

Mosbach, den 11. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
S c h a a f f.

A.28. [32]. Nr. 6571. Mosbach. (Aufforderung.) Die Witwe des Johann Kampp von Dwingheim, Eva Katharina, geb. Elmer, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Erbschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. In dem wir Dies öffentlich bekannt machen, fordern wir Diejenigen auf, welche etwa nähere Ansprüche zu machen berechtigt sind, dieselben binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem gestellten Gesuche stattgegeben würde.

Mosbach, den 6. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
R o b e r.

A.25. [32]. Nr. 4333. Sinsheim. (Aufforderung.)

Georg Friedrich Hauser von Sinsheim hat sich im Jahr 1839 heimlich von Hause entfernt und seit mehr als 4 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Auf Antrag seines Vaters, des Schlossermeisters Gustav Hauser, wird derselbe aufgefordert, binnen Jahresfrist sich zu stellen und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten erbberechtigten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Siderheitsleistung gegeben werden soll.

Sinsheim, den 6. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
D r. W i l h e l m i.

A.6. [32]. Karlsruhe. (Erbborladung.)

Christina Gull von Langenalb, Oberamts Pforsheim, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ohne seither Nachricht von sich gegeben zu haben, ist zur Erbschaft ihrer verstorbenen Tante Karoline Gull von Weiskneureuth berufen, und wird hiermit aufgefordert, binnen 6 Monaten zur Empfangnahme der Erbschaft sich zu melden, widrigenfalls dieselbe Denjenigen zugeteilt wird,

welchen sie zuläme, wenn die Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 13. Februar 1852.
Großh. bad. Landamts-Referat.
S c h u f e r.

A.6. [22]. Karlsruhe. (Erbborladung.)

Peter Gorenflo von Friedrichthal, ungefähr vor 4 Jahren nach Amerika ausgewandert, ohne seither Nachricht von sich gegeben zu haben, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Schwester Philippine Gorenflo von Friedrichthal berufen, und wird hiermit aufgefordert, binnen 6 Monaten zur Empfangnahme der Erbschaft sich zu melden, widrigenfalls dieselbe Denjenigen zugeteilt wird, welchen sie zuläme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 13. Februar 1852.
Großh. bad. Landamts-Referat.
S c h u f e r.

A.52. [32]. St. Jigen. (Erbborladung.)

Franz Seidel, Sohn des verstorbenen Bezirksförstlers Franz Seidel in Pödenheim, Gottfried Martin Eduard Seidel, Gärtner, und Johann Karl Emanuel Seidel, Gärtner, Söhne des verstorbenen Zeichenlehrers Johann Seidel in Schwellingen, haben sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem keine bestimmte Nachricht von sich gegeben. Dieselben sind durch das Ableben ihrer Tante Franziska Seidel von St. Jigen zur Erbschaft berufen, und werden, da ihr jetziger Aufenthaltsort nicht ermittelt ist, hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen

3 Monaten, von heute an, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu stellen, und die Ansprüche und Rechte an die Verlassenschaft ihrer genannten Tante geltend zu machen, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugeteilt werden, denen sie zuläme, wenn die Borgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Heidelberg, den 14. Februar 1852.
Großh. bad. Landamts-Referat.
K i l l y.

A.98. [32]. Nr. 336. Krautheim. (Erbborladung.)

Der an unbekanntem Orten abwesende Franz Joseph Kettner von Klepsau ist zur Erbschaft seines am 1. August 1851 gestorbenen Vaters Franz Kettner von Klepsau berufen. Derselbe wird aufgefordert, seine Ansprüche an die Verlassenschaftsmaße binnen 3 Monaten, von heute an, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigten diesseits um so gewisser geltend zu machen, als die Erbschaft sonst lediglich Denjenigen zugeteilt werden würde, denen sie zuläme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Krautheim, am 15. Februar 1852.
Großh. bad. Amtsdirektorat.
S c h e i n f o r.

A.188. [31]. Nr. 1116. Raßatt. (Erbborladung.)

Franz Ludwig Herr schon 20 Jahre von Hause entfernt ist, keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so wird derselbe auf den Antrag seiner Geschwister und Miterbberechtigten anmit aufgefordert, sich zur Erbschaftsannahme binnen drei Monaten a dato um so gewisser bei diesseitiger Stelle zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugeteilt werden müßte, welchen sie zuläme, wenn er nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Raßatt, den 19. Februar 1852.
Großh. bad. Oberamts-Referat.
R u f f.

A.197. Nr. 851. Waldürn. (Erbborladung.)

Die Maria Antonia Altmann, geboren zu Breheim am 3. März 1805, eine Tochter des Michel Altmann in Breheim, verheiratet gewesen in Hettingen, ist zur Empfangnahme eines Vermächtnisses von 25 fl. der verstorbenen Wg. Michel Volk's Witwe, Franziska, geb. Pörn, in Breheim, berufen.

Die Maria Antonia Altmann ist nach Amerika ausgewandert und deren Aufenthaltsort unbekannt; sie wird auf Antrag der Erben daher aufgefordert, zur Empfangnahme dieses Vermächtnisses binnen 3 Monaten, a dato, dahier entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten sich zu melden und ihr Interesse zu wahren, widrigenfalls erwähltes Vermächtnis Denjenigen zugeteilt werden würde, welchen es zuläme, wenn die Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldürn, den 17. Februar 1852.
Großh. bad. Amtsdirektorat.
P o f f m e i s t e r.

A.225. [31]. Nr. 4007. Möstkirch. (Verhoffentlichklärung.)

Da Joseph Bad von Oberbühlungen der Aufforderung vom 27. Jan. v. J., Nr. 2611, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben. Möstkirch, den 16. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt. W ä n t e r.

A.217. [31]. Nr. 6648. Staufen. (Gläubigeraufforderung.)

Johann Lösch, Landwirth von Griesheim, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche am Freitag, den 5. März d. J., Morgens 8 Uhr, geltend zu machen, da sonst nach Ausfolgung des Reisepasses zur Vertheidigung nicht mehr verpöhlen werden könnte.

Staufen, den 18. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
M e g g e r.

A.215. Nr. 6700. Staufen. (Gläubigeraufforderung.)

Der ledige Leopold Baumann von Staufen will nach Nordamerika auswandern. Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche am Freitag, den 5. März d. J., Morgens 8 Uhr, um so gewisser anzumelden, da sonst zur Vertheidigung nicht mehr verpöhlen werden könnte.

Staufen, den 18. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
M e g g e r.

A.216. [31]. Nr. 6642. Staufen. (Gläubigeraufforderung.)

Landwirth Johann Meier,

Josephs Sohn, von Ehrenstetten will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche am Freitag, den 5. März d. J., Morgens 8 Uhr, geltend zu machen, da sonst zur Vertheidigung nicht mehr verpöhlen werden könnte.

Staufen, den 18. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
M e g g e r.

A.65. [33]. Nr. 3706. Staufen. (Schuldenliquidation.)

Der Bürger und Ziegler Joseph Egg von Kirchhofen will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Wer eine Forderung an sie zu machen hat, wird angewiesen, solche am Freitag, den 27. Februar d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei anzumelden, widrigenfalls zur Vertheidigung nicht mehr verpöhlen werden könnte.

Staufen, den 12. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
M e g g e r.

984. [33]. Nr. 4521. Bruchsal. (Gläubigeraufforderung.)

Schuhmachermeister Michael Epple von Dergombach will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Dessen allenfallsige Gläubiger haben ihre Forderungen Montag, den 1. März d. J., früh 8 Uhr, dahier anzumelden, indem ihnen später zu ihrer Vertheidigung nicht mehr verpöhlen werden kann.

Bruchsal, den 4. Februar 1852.
Großh. bad. Oberamt.
L e i b e i n.

A.202. [31]. Nr. 4489. Adelsheim. (Gläubigeraufforderung.)

Die Johann Georg Gember'schen Eheleute und die Valentin Gember'schen Eheleute von Schlierstadt wollen mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen haben, werden aufgefordert, sie längstens Mittwoch, den 10. l. M., Morgens 9 Uhr, anher anzumelden, widrigenfalls wir ihnen nicht mehr zu ihrer Forderung verpöhlen können.

Adelsheim, den 18. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
L i n d e m a n n.

955. [33]. Nr. 3301. Adelsheim. (Schuldenliquidation.)

Die Mathes Schweizer Eheleute von hier wollen mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dies längstens bis Mittwoch, den 3. März d. J., Morgens 8 Uhr, anher zu thun, widrigenfalls ihnen nicht mehr zu ihrer Vertheidigung verpöhlen werden kann.

Adelsheim, den 4. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
L i n d e m a n n.

A.50. [32]. Nr. 3380. Adelsheim. (Schuldenliquidation.)

Die Peter Anton Lindau Wittve von Zimmern will mit ihren Kindern Johann Anton, Peter Anton, Joseph Anton, Christine und Johannes Lindau nach Amerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen haben, werden aufgefordert, sie Mittwoch, den 3. l. M., Morgens 8 Uhr, anher anzumelden, widrigenfalls ihnen nicht mehr zu ihrer Vertheidigung verpöhlen werden kann.

Adelsheim, den 12. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
L i n d e m a n n.

A.51. [32]. Nr. 4045. Adelsheim. (Schuldenliquidation.)

Johannes Volk, Bauer, von Osterburten und dessen Ehefrau wollen mit ihren minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen haben, werden aufgefordert, sie Mittwoch, den 3. l. M., Morgens 8 Uhr, anher anzumelden, widrigenfalls ihnen nicht mehr zu ihrer Vertheidigung verpöhlen werden kann.

Adelsheim, den 12. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
L i n d e m a n n.

A.201. Nr. 5440. Sinsheim. (Schuldenliquidation.)

Der ledige Johannes Müller von Daisbach will nach Amerika auswandern. Etwaige Gläubiger haben ihre Forderungen am Samstag, den 28. v. M., Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden.

Sinsheim, den 18. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
D r. W i l h e l m i.

A.200. Nr. 4307. Sinsheim. (Schuldenliquidation.)

Die Franz Spengler'schen Eheleute von Grombach wollen mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Etwaige Gläubiger haben ihre Forderungen am Samstag, den 28. v. M., Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden.

Sinsheim, den 18. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
D r. W i l h e l m i.

A.199. Nr. 5441. Sinsheim. (Schuldenliquidation.)

Die Friedrich Walter'schen Eheleute von Steinsfurtz wollen mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Etwaige Gläubiger haben ihre Forderungen am Samstag, den 28. v. M., Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden.

Bemerkten aufgefordert, daß ihnen später zu solchen dahier nicht mehr verpöhlen werden könnte.

Achern, den 17. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
S i p p m a n n.

A.207. Nr. 591. Achern. (Schuldenliquidation.)

Georg Bluff von Furschenbach, Josef Hausmann von da, Bernhard Hobapp von Kappelroed, Lorenz Hobapp von da, Franziska Hasenfrach von Ottenhöfen, und Peter Doll von Saschwalden, sind gefonnen, nach Amerika auszuwandern. Wir haben daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 2. März d. J., Vorm. 8 Uhr, angeordnet, und werden die etwaigen Gläubiger derselben zur Anmeldung ihrer Ansprüche mit dem Bemerkten aufgefordert, daß ihnen später zu solchen dahier nicht mehr verpöhlen werden könnte.

Achern, den 18. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
S i p p m a n n.

A.219. [31]. Nr. 2431. Haslach. (Schuldenliquidation.)

Nachstehende Personen beabsichtigen nach Amerika auszuwandern. Etwaige Forderungen an dieselben sind bei Verlust der Rechtshilfe in der auf Dienstag, den 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt anzumelden.

- 1) Viktoria Jeger von Vollenbach.
- 2) Jakob Schägle von da.
- 3) Johann Nepomuk Kemmler von Hirschbach.
- 4) Moritz Kornmaier von da.
- 5) Karoline Mantele von Haslach.
- 6) und 7) Joseph und Katharina Blattmann von Hausach.
- 8) Theresia Wastner von da.
- 9) Georg Schmid von da.
- 10) und 11) Theresia und Marianna Schmitzer von da.
- 12) Lorenz Winterer von Hausach.
- 13) Severin Hölle von da.
- 14) 15) 16) 17) Die Ehefrau des Christoph Weiß, Johanna, geb. Breitschäppl von Hausach, mit ihren drei Kindern Karoline Vertsche, Amalia und Kanolfin Parter.
- 18) Konrad Hannemann von Schnellingen.
- 19) Joseph Gallenbach von Steinach.
- 20) Karajan Schörring von Weiskneureuth.

Haslach, den 17. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
M. Klein.

A.228. Nr. 3928. Möstkirch. (Schuldenliquidation.)

Michael Kösch von Engelwies beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern. Alle Diejenigen, welche an denselben Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben in der zur Schuldenliquidation auf Samstag, den 6. März d. J., Morgens, anberaumten Tagfahrt anzumelden, indem ihnen später nicht mehr dazu verpöhlen werden könnte.

Möstkirch, den 16. Febr. 1852.
Großh. bad. Bezirksamt. W ä n t e r.

A.224. Nr. 3964. Möstkirch. (Schuldenliquidation.)

Joseph Braunschweiger, Maurer von Rohrdorf, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben in der auf Samstag, den 6. März d. J., Morgens, anberaumten Tagfahrt anzumelden, indem ihnen später nicht mehr dazu verpöhlen werden könnte.

Möstkirch, den 16. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt. W ä n t e r.

A.204. Nr. 2983. Konstanz. (Schuldenliquidation.)

Der ledige Maurer Johann Nepomuk Glöckler von Reichenau will nach Amerika auswandern. Zur Liquidation dessen Schulden wird Tagfahrt auf

Freitag, den 27. d. M., früh 8 Uhr, dahier angeordnet, wozu etwaige Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verpöhlen werden könnte.

Konstanz, den 13. Februar 1852.
Großh. bad. Bezirksamt.
S c h a b l e r.

A.129. [22]. Nr. 3981. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.)

Die August Baumann'schen Eheleute von Teutschneureuth sind gefonnen, mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag, den 12. März d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, und die etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen um so gewisser in der Tagfahrt geltend zu machen, als ihnen später nicht mehr zu ihrer Vertheidigung verpöhlen werden könnte.

Karlsruhe, den 13. Februar 1852.
Großh. bad. Landamt.
B a u f f.

A.206. Nr. 5731. Bruchsal. (Ausschluß-erkenntnis.)

In der Gantfache der Verlassenschaft des Joseph Weiß hier werden hiermit auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bruchsal, den 16. Februar 1852.
Großh. bad. Oberamt.
v o n B e r g.

A.183. Nr. 4917. Bruchsal. (Ausschluß-erkenntnis.)

In der Gantfache des Johann Ignaz Walter hier werden hiermit auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.